

Schloss

(seit 1927 Gemeindeverwaltung). Vollendet gegen 1660 unter Wolfgang v. Mülinen und Margaratha v. May, um 1690 um ein Geschoss aufgestockt; rest. 1978. Nachgot.-frühbarocker Gerschilddachbau mit orig. Fensterrahmungen; rückwärtig Treppenturm mit angegliedertem, z. T. jüngerem Quertrakt. Über dem Hauptportal Wappenallianz v. Mülinen-v. May, 1660. Turmofen von Balthasar Fischer um 1770.

Die Einfahrt zum lauschigen Schlosshof flankieren spätklassiz. Walmdachbauten, die 1878 zwei *Pförtnerpavillons* ablösten. An der S-Flanke ein Gartenhaus mit nachträglich zugemauerter Säulenstellung; an der Stützmauer gegen den höher gelegenen Kirchhof Überreste von profanen Wandmalereien um 1600.

Information zu Schöftland

Kirche, Pfarrhaus und Schloss bilden im Dorfkern eine geschlossene Baugruppe mit teilweise erhaltener Ummauerung.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

